

**Antrag 39/II/2023****AGS Brandenburg****Der/Die Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Ablehnung****Vorschriften vereinfachen und Lobbyismus verhindern**

1 Die SPD-Fraktionen in Brandenburg setzen sich da-  
2 für ein, dass

- 3 • Lobbyismus zu Lasten der Umwelt verhindert  
4 wird (wie z. B. bei der Vergabe von Offshore-  
5 Windparks in Nord- und Ostsee an Mineral-  
6 stoffunternehmen) und die Auktionskriterien  
7 so geändert werden, dass künftig mehr In-  
8 teressent\*innen am Bieterverfahren beteiligt  
9 werden und eine Verpflichtung zum Bau der  
10 beabsichtigten Windparks enthalten ist.
- 11 • die Förderrichtlinien in den Ländern und im  
12 Bund so geändert werden, dass der Bau und  
13 die energetische Sanierung von Gebäuden mit  
14 natürlichen Dämmstoffen, wie z. B. Lehm, Fas-  
15 sadenbegrünung o. ä. gefördert werden und  
16 umweltschädliche Dämmstoffe wie Polystyrol  
17 und Mineralwolle aus der Förderung heraus-  
18 fallen.

19

**20 Begründung**

21 Polystyrol hat viele gesundheitliche und umwelt-  
22 schädliche Nachteile, wie z. B.

- 23 • die Platten können sich entzünden (trotz  
24 Brandschutzklasse B1),
- 25 • Polystyrol ist ein Erdölprodukt und wird damit  
26 aus fossilen Rohstoffen hergestellt (Alternati-  
27 ve: Platten aus recycelten Materialien),
- 28 • es nicht UV-beständig,
- 29 • es ist meist nur etwa 20 Jahre haltbar, danach  
30 muss es ausgetauscht werden,
- 31 • die Entsorgung kostet Geld und belastet die  
32 Umwelt,
- 33 • Polystyrol macht ein Haus sehr dicht, lässt kei-  
34 ne Feuchtigkeit raus, die Wände können kaum  
35 atmen, wodurch es zu Feuchtigkeitsbildung  
36 kommen kann (Alternative: diffusionsoffene  
37 oder ökologische Dämmstoffe).

38 Mineralwolle wiederum hat ebenfalls viele Nachtei-  
39 le, insbesondere

- 40 • verliert das Material seine Fähigkeiten in Sa-  
41 chen Dämmung, wenn es in Berührung mit  
42 Feuchtigkeit kommt,
- 43 • zum anderen bringt Mineralwolle als Dämm-

44 stoff ein hohes Eigengewicht mit, sodass dies  
45 beim Einbau des Stoffs berücksichtigt werden  
46 muss,  
47 • zusätzlich schlägt sich die Herstellung der  
48 Dämmung negativ auf deren Öko-Bilanz nie-  
49 der, da die Produktion extrem viel Primärener-  
50 gie benötigt.  
51 • weiterhin verfügt Mineralwolle über eine  
52 schlechte Wärmespeicherkapazität, sodass  
53 sich das Haus im Sommer schnell aufheizen  
54 kann.